

## Filmarbeit im Sprachlerntandem: zusätzliche mehrsprachige Methoden

<b>Mehrsprachige Verfahren zum Filmeinsatz im Sprachlerntandem</b>	<b>Vorgang</b>	<b>Zielsetzungen</b>
Arbeit mit <i>einem</i> Film in L1 und L2	Sprachkontraste: sprachkontrastive Arbeit an Filmszenen bzw. an einzelnen Film-Aussagen in L1 und L2	Förderung der Sprachaufmerksamkeit
Arbeit mit parallelen authentischen Verfilmungen aus der L1- und L2-Kultur	Sprachkontraste & Bildkontraste: - sprachkontrastive Filmarbeit allgemein; - in erster Linie jedoch bildkontrastive Arbeit an visuellen (evtl. kultur- spezifischen) Darstellungsformen im Film der L1- und L2-Kultur	Entwicklung der Wahrnehmungskompetenz: - Schulung der visuellen Aufmerksamkeit, Bildbewusstsein; - Entwicklung der Reflexions- fähigkeit über kulturspezifische filmische Interpretation und Darbietung eines Themas; - Förderung der Sprachaufmerksamkeit.
Arbeit mit unterschiedlichen authentischen Filmen dergleichen Thematik aus der L1- und L2-Kultur	Themenfilmkontraste: - das Kontrastieren von unterschiedlichen Filmen der L1- und L2-Kultur aus der Perspektive der Darbietung eines bestimmten Themas, eines bestimmten Ereignisses oder kultureller Werte in Filmen der jeweiligen Kultur	Entfaltung der interkulturellen Kompetenz: - ggf. Sensibilisierung auf kulturelle Unterschiede in der inhaltlichen sowie in der visuellen Darstellung eines bestimmten Themas in zwei Filmen; - bei fehlenden Filmentsprechungen der- gleichen Thematik in einer der Kulturen: Reflexion über die Gründe der fehlenden Themenfilmäquivalenz.
Arbeit mit authentischen Kultfilmen der L1- und L2- Kultur	Kultfilm-Kontraste: - Vergleich von Kultfilmen, die in der jeweiligen Kultur z.B. zu gleichen Anlässen ausgestrahlt werden	Förderung der interkulturellen Kompetenz: - Reflexion über Kulturparallelen und - unterschiede in der L1- und L2-Kultur

Kreative produktionsorientierte Arbeit	Nutzung der Spielfilme als Anlass für die Beschäftigung mit anderen Medienformaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der produktiven Medienkompetenz;</li> <li>- Förderung der kommunikativen Handlungskompetenz in der L2 bzw. in beiden Sprachen des Sprachlerntandems.</li> </ul>
--	--	--

Quelle: (Hahn 2013: 49f.)

Hahn, Natalia (2013): Einsatz von Spielfilmen im Sprachlerntandem. In: Hahn, Natalia; Reinecke, Katja (Hrsg.): *Erfahrungen mit Sprachlerntandems: Beratung, Begleitung und Reflexion. Beiträge der Freiburger Tandem-Tagung 2012*. [online]. Freiburg: Pädag. Hochsch., 31-61. (<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:frei129-opus-4281>) (06.05.2021).